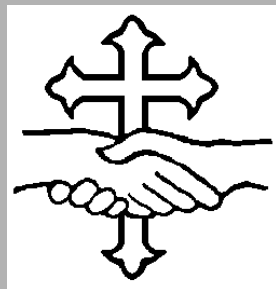


Evangelische
Kirchengemeinde
Bocholt



Bocholter Bote

Dezember 2008 - Februar 2009



Adventssammlung 2008

Notleidende und sorgenvolle Menschen sollen wieder lächeln können. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe.

Anfang Dezember gehen die Sammlerinnen und Sammler des Westbezirkes von Haus zu Haus. Im Süd- und Nordbezirk finden Sie die Spendenbitten in Ihrem Boten.

Mit den Sammlungsgeldern können neue Hilfsprojekte ins Leben gerufen und neue Wege der Hilfe und Betreuung in Gang gebracht werden. Gleichzeitig dient ein Teil der Mittel der unmittelbaren Hilfe in den Gemeinden.



Tragen Sie bitte mit dazu bei, dass Menschen wieder lächeln können und spüren, dass Menschen für Menschen da sind.

Apostelkirche, Am Rosenberg

Pfarrer Christian Wahl, Elbestr. 1 ☎ 1 35 81
Kirchmeister Norbert Schulze ☎ 3 72 66
Küster Alexander Willer ☎ 23 20 98
Gemeindebüro Sabine Scherger ☎ 1 30 98
 E-Mail: buero@apostelkirche.com Fax: 18 66 52
 Di / Do 9.30 - 12.00 Uhr
 Mi 9.30 - 11.30 Uhr
 Fr 14.30 - 16.30 Uhr
Friedrich-Fröbel-Kindergarten Heike Giesen
 Biemenhorster Weg 15 ☎ 1 32 65
Internet www.apostelkirche.com
 www.familien-zentrum.com

Christuskirche, Münsterstraße

Pfarrer Axel Gehrmann, Schwartzstr. 4 ☎ 1 36 08
Kirchmeister Winfried Grunewald ☎ 3 77 13
Küster Markus Stappenbeck ☎ 18 59 98
Gemeindebüro Monika Goldewijk
 Schwartzstr. 4 ☎ 1 37 65
 Mo / Di / Fr 9.30 - 12.00 Uhr Fax: 23 77 29
 Do 16.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
Internet www.christuskirche-bocholt.de

Bonhoeffer-Haus, Dinxperloer Straße und Wichern-Haus, Rudolf-Virchow-Straße

Pfarrerin Andrea Overath, Dinxperloer Str. 173 ☎ 4 29 11
Kirchmeister Heinz-Geert Thier ☎ 4 34 86
Gemeindebüro Frau Kleta, Frau ter Horst
 Dinxperloer Str. 173 ☎ 4 84 62
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr Fax: 18 70 13
 Di + Do 14.00 - 18.00 Uhr
Neue Zeiten ab 01.01.2009 siehe Seite 6!
 E-Mail: gemeindebuero@bonhoeffer-haus.de
Internet www.bonhoeffer-haus.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Bocholt
Herausgeber und V.i.S.d.P.: Gebhart Groth ☎ 22 24 15
Redaktion: Wolfgang Giebeler, Hans-Werner Pohl,
 Ricarda Holtz, Claudia Mönning
 E-Mail: bocholter_bote@yahoo.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23.01.2009

Alle Jahre wieder... feiern wir das Weihnachtsfest. Und schon wieder ist ein Jahr vorbei.

In unserer Gemeinde haben wir das letzte Jahr mit vielen schönen Erlebnissen durchlaufen: Geburtstage gefeiert, gemeinsame Feste erlebt, Hochzeiten und viele Taufen.

Aber es gab auch Trauriges: Beerdigungen, Krankheiten.

Vielleicht fragen wir uns seit dem letzten Weihnachtsfest:

Wo ist das Jahr bloß geblieben?

Wir laufen durch die Straßen unseres Lebens und suchen Liebe und Freude, Frieden und Geborgenheit. Das gilt an Weihnachten noch viel mehr und da heißt es zu Weihnachten:

„Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ (Johannes 3, 16)

Das ist der Kernsatz christlicher Botschaft, das ist das Wort, das unsichtbar über unser aller Leben steht.

Das ist Weihnachten in einem Satz.

Gott sendet nicht irgendwen, sondern seinen eingeborenen Sohn, seinen Stellvertreter, seinen Bevollmächtigten. Wenn Gott seinen Sohn sendet, dann gibt er nicht etwas, sondern sich selbst.

„Da habt ihr mein Bestes, mein Einziges, und damit mich.“

In Jesus begegnet uns Gott selbst.

Gottes Sohn teilt das Leben der Menschen. Seinen Weg kann man verfolgen von der Krippe bis ans Kreuz und zur Auferstehung.

Gott gibt der Welt seinen Sohn aus lauter Liebe. Gott liebt uns so sehr, dass sein Herz für uns offen steht.

Wir alle sind gemeint. Für ‚Welt‘ dürfen wir jeder unseren eigenen Namen einsetzen.

„... auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

Ein Leben, in dem wir uns ausrichten auf Gott.

Eine besinnliche Adventszeit zur Vorbereitung auf Weihnachten wünscht Ihnen

*Ihre
Andrea Overath*



Evangelischer Verein schnuppert den Duft der großen, weiten Welt

Als Ziel des diesjährigen Jahresausflugs hatte sich der Vorstand etwas Besonderes ausgedacht - eine Fahrt nach Rotterdam.

Von der imposanten „Skyline“ Rotterdams, der Rundfahrt durch den zweitgrößten Hafen der Welt und dem bunten Völkergemisch dieser Weltstadt waren die 49 Teilnehmer der Busreise nachhaltig beeindruckt.

Wohlbehalten und gut gelaunt kehrten alle nach diesem ereignisreichen Tag in unser schönes, beschauliches Bocholt zurück.

Nicht zuletzt sorgte das gemeinsame leckere Mittagessen im Hotel „Maritim“ und die lustige Stimmung auf der Hin- und Rückreise dafür, dass diese Fahrt bei allen Teilnehmern in guter Erinnerung bleibt.

Evangelischer Verein - Männertreff

In Planung:

Samstag, 24.01.09, 9.30 - 11.00 Uhr
Gemeindezentrum Christuskirche

„Benedikt XVI., die Amtskirche und das ökumenische Gespräch“

Als Referent ist Herr Martin Nolte, Chefredakteur von ‚Kirche und Leben‘, der Zeitung des Bistums Münster, angefragt.

Evangelischer Verein - Kontakt

Herr Horst Riechmann, ☎ 3 88 24
R.-Koch-Ring 50, 46397 Bocholt



Termine für alle Bezirke

So, 7. Dez., 17 Uhr Adventskonzert des Ökumenischen Flötenkreises im Bonhoeffer-Haus
Der nun seit über 25 Jahren bestehende Flötenkreis spielt Musik zur Weihnacht aus verschiedenen Epochen mit bis zu 9 Stimmen von der Gregorianik bis zur Neuzeit und legt besonderen Wert auf die Besetzung mit tiefen Flöten. Dazu gehören Tenor, Bass, Großbass und Subbass. Dadurch entsteht ein orchestraler warmer und satter Raumklang, der schön die weihnachtliche Stimmung trifft.

Fr, 26. Dez., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit *Gospelfeier*

Am 2. Weihnachtstag findet für alle Bezirke ein gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche statt. Er wird mitgestaltet vom Gospelchor *Gospelfeier*.

APOSTELKIRCHE

Ökumenische Bibelwoche 2009

Herzliche Einladung zur ökumenischen Bibelwoche der Kirchengemeinden St. Josef, SS. Ewaldi und der ev. Apostelkirche.

Unsere Bibelwoche findet vom 19.01.-22.01.2009 jeweils von 19.30 - 21.30 Uhr im Gemeindezentrum von SS. Ewaldi statt.

Unter dem Motto „Fenster zum Himmel“ werden die „Ich-bin-Worte“ Jesu aus dem Johannesevangelium betrachtet.



Am 15. Januar veranstalten die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bocholt einen Einführungsvortrag zur ökumenischen Bibelwoche 2009. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr im Ratssaal des neuen Rathauses der Stadt Bocholt. CW

Gemeindefreizeit 2009

Im nächsten Jahr findet von Do, 11. Juni (Fronleichnam) bis So, 14. Juni, wieder eine Freizeit statt. Wir werden am Do mit dem Abendessen beginnen und am So nach dem Mittagessen/Kaffeetrinken abschließen. Es geht ins Bergische Land nach Marienheide, wo wir wieder im Haus des Bibellesebundes unterkommen werden. Aufgrund der guten Erfahrungen haben wir den Termin schon kurz nach der diesjährigen Freizeit reserviert.

Ganz bewusst haben wir den Titel von Familien- in *Gemeindefreizeit* umbenannt, um auch die Gemeindeglieder einzuladen, die sich bisher nicht angesprochen fühlten. Alle „Altersklassen“ sind herzlich willkommen.

Anmeldeformulare mit Kosten und weiteren Informationen wird es in der Adventszeit geben. WGi

Frauenhilfe

Donnerstag, 15.00 Uhr

11.12. Weihnachtsfeier

08.01. Jahreslosung 2009

22.01. Mitglieder-
versammlung

05.02. Die Natur erwacht
im Frühling

19.02. Vorbereitung des
Weltgebetstages der
Frauen (06.03.):

„Viele sind wir -
doch eins in Christus“
mit einer Liturgie aus
Papua-Neuguinea.

Passionsandachten

Bedacht werden Bilder des Kreuzweges Christi. Starke Bewegungen und ausdrucksstarke Farben geben den einzelnen Stationen des Kreuzweges eine Dynamik, die der Dramatik des Geschehens entspricht. Unterstützt von Text und Musik laden sie zur Auseinandersetzung mit dem Kreuzweggeschehen ein.

Im Mittelpunkt steht Jesus Christus, der durch Leiden, Sterben und seine Auferstehung zur „Leuchtgestalt“ des Glaubens wurde.

Die Passionsandachten finden vom 27.02. bis 03.04. jeweils freitags von 17 - 17.30 Uhr in der Tagesstätte der Apostelkirche statt.

DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS

Neue Zeiten im Gemeindebüro!

Ab 01.01.2009:

Mo, Di, Fr 9-12 Uhr

Mi, Do 15-18 Uhr

Besuchsdienstkreis

Freitag, 17 Uhr


(Datum nach Absprache)

Ansprechpartner:

Pfarrerin A. Overath

 42911

Pfarrer i.R. H.-W. Pohl


 220907

Wir suchen jederzeit Mitarbeiter/innen, die Besuche bei Neuzugezogenen oder Altersjubilaren übernehmen möchten.

Kleiderbasar

An jedem ersten Mittwoch im Monat (03.12. / 07.01. / 04.02.) bieten wir gebrauchte Kleidung an und suchen natürlich weitere Kleiderspenden.

Der Erlös ist für unsere Partnergemeinde in Rehoboth in Namibia bestimmt.

Der **Hauskreis II** trifft sich vierzehntäglich am Donnerstag um 19.30 Uhr.
Ansprechpartner: Ehepaar Schmidt, Lowick  40787

Kindermusical „Das Geschenk des Himmels“

25 Kinder studieren zur Zeit dieses Kindermusical ein. Die Weihnachtsgeschichte wird aus der Sicht der Engel erzählt, die sich beeilen, denn „Es wird Zeit, Weihnachten ist nicht mehr weit“ und in Bethlehem ist „Kein Platz, kein Raum, kein Bad, kein Bett“ für Maria und Josef frei. Was nun?

Aber „Fürchtet Euch nicht! Siehe, ich verkündige Euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

Mitfiebern können alle, Groß und Klein, bei der Aufführung im Familiengottesdienst an Heiligabend, 16 Uhr.

Abschied im Gemeindebüro

Nach fast 18 Jahren Tätigkeit im Gemeindebüro des Westbezirks wird unsere Sekretärin Hanne ter Horst Anfang 2009 in den Ruhestand gehen.

In dieser Zeit hat sie mit zwei Pfarrern (Hans-Werner Pohl und Christoph Bevers) und einer Pfarrerin (Andrea Overath) zusammengearbeitet und diese tatkräftig in ihrer Arbeit unterstützt.

Im Gemeindebüro war sie vorwiegend nachmittags tätig und ist allen Gemeindegliedern als freundliche und kompetente Ansprechpartnerin für Fragen des Gottesdienstes, für die Verteilung des Bocholter Boten, die Diakoniesammlung, den Besuchsdienst und vieles mehr bekannt.

Auch als Lektorin kann man sie häufig im Gottesdienst erleben. Ehrenamtlich wirkte sie (und wird dies z.T. weiter tun) beim Kirchkaffee, im Gospelchor und im Besuchsdienst mit.

Sie wird uns deutlich fehlen; eine Verlängerung der Arbeitszeit sieht unser Recht jedoch nicht vor. Wir wünschen ihr für ihre nun ruhigere Zeit alles Gute und Gottes Segen.

Die Verabschiedung wird am 18. Januar 2009 um 10 Uhr während des Gottesdienstes im Dietrich-Bonhoeffer-Haus stattfinden. Wir laden alle herzlich dazu und zum anschließenden Kirchkaffee ein.

Begrüßung zur Arbeit mit Kindern

Manuela Geburzi-Benning ist unsere neue Mitarbeiterin in der Arbeit mit Kindern. Sie ist mit ca. 6 Stunden in der Woche ab dem 1. November in diesem Bereich tätig.



Viele kennen die gelernte Erzieherin schon aus der Mitarbeit im KU 3 und den Kindermusicals. Andere haben Sie inzwischen in den Gruppenzeiten bei ihrer Vorstellungsrunde kennengelernt.

Wünsche an ihre Tätigkeit nimmt das Pfarrbüro gerne entgegen.

Familienfreizeit

Für den Herbst 2009 planen wir eine Wochenend-Familienfreizeit vom 25.-27. September. Unterkommen werden wir in Familienzimmern in der Jugendherberge Kleve. Anmeldungen sind jetzt schon möglich. Die Begleitung übernimmt Frau Overath.

Fortgang der Renovierungsarbeiten

Inzwischen sind die alten Fenster im Pfarrhaus durch eine neue energiesparende Verglasung ersetzt. Die neue Tür wurde durch einen Einbruch notwendig und spart ebenfalls Energie ein. Gleiches gilt für die Dämmung am älteren Teil der Bücherei, die bei Erscheinen der Ausgabe auch verputzt sein wird. Damit ist jetzt nur noch das Dach des Pfarrhauses zu isolieren.

Frauenhilfe

dienstags, 15.30 Uhr

02.12. Marzipan-Eine süße Verführung

16.12. Adventsfeier

13.01. Gedächtnistraining

27.01. Leben in Papua-Neuguinea

10.02. Schlafen: Endlich eine gute Nacht

24.02. Wir feiern Karneval

Abendkreis der Frauen

mittwochs, 20 Uhr

10.12. Adventsfeier

14.01. Leben in Papua-Neuguinea

11.02. Heringessen

Gottesdienstort

Ab dem 4. Januar werden die Gottesdienste wieder - wie bekannt - im Gemein-dehaus an der Schwartzstraße gefeiert.

Adventsgottesdienste

Sie stehen auch in diesem Jahr unter einem bestimmten Motto, das das Geschehen von damals mit unserer heutigen Wirklichkeit verbindet.

Alle sind auch in besonderer Weise musikalisch gestaltet.

Gesprächskreis

donnerstags, 19 Uhr

11.12. / 15.01.

Themenreihe: Kirche und Globalisierung

Frauenhilfe

montags, 15 Uhr

08.12. Lichtersymbolik im Advent / Adventfeier

12.01. Gemütlicher Auftakt zum neuen Jahr

Frauenkreis

mittwochs, 18 Uhr

10.12. Lichtersymbolik im Advent / Adventfeier

Seniorenkreis

dienstags, 15 Uhr

02.12. Die Geschichte des Adventskranzes und Seniorenadventfeier

CHRISTUSKIRCHE

Chorfahrt der Kantorei nach Thüringen

Vom 9. bis 12. Oktober unternahmen die Mitglieder der Kantorei der Christuskirche mit zahlreichen Gästen eine Fahrt in das Bundesland Thüringen. Unser Quartier bezogen wir im Hotel Glockenhof in Eisenach, von wo aus wir zu unseren Bildungstouren aufbrachen.

In den nächsten Tagen wurden wir mit der Geschichte Thüringens vertraut gemacht und durften die kulturellen Meisterwerke vor allem aus Literatur, Musik und Architektur vor Ort neu erleben. An dieser Stelle möchte ich von jenen drei Persönlichkeiten berichten, die uns erstmalig in Eisenach und der nahe gelegenen Wartburg begegneten: der heiligen Elisabeth von Thüringen, Martin Luther und Johann Sebastian Bach.

Elisabeth, Tochter des ungarischen Königs, wurde im Jahr 1221 in der St. Georg-Kirche in Eisenach mit Ludwig IV., Landgraf von Thüringen und Hessen (daher die besondere Beziehung zu Marburg mit dem Landgrafenschloss und der „E-Kirche“!), getraut. Zeitweilig lebte sie auch auf der Wartburg, wo die Elisabeth-Kemenate mit ihren neubyzantinischen Mosaiken zu bestaunen ist. Auch für die Menschen der heutigen Zeit hat Elisabeth mit ihrem selbstlosen Einsatz für die Kranken nichts von ihrer Faszination eingebüßt.

Martin Luther wohnte als Absolvent der Lateinschule bei der Familie Cotta, ein prächtiges, heute als Museum eingerichtetes Fachwerkhäus. Mit zu seinen berühmtesten Lebensabschnitten gehört der Aufenthalt auf der Wartburg 1521 bis 1522, wo er nach der Verhängung der Reichsacht vom Kurfürsten Friedrich dem Weisen als „Junker Jörg“ versteckt wurde und dort das „Septembertestament“ verfasste, die Übersetzung des erst zwei Jahre zuvor von Erasmus herausgegebenen griechischen Neuen Testaments ins Deutsche. In der Lutherstube überkommt einen das Gefühl, diesem Ereignis unmittelbar beizuwohnen. Wieder ein paar Jahre zurück in seiner Lebensgeschichte gingen wir dann in Erfurt, wo Luther an der Universität zum Jurastudium immatrikuliert war, bevor er am selben Ort als Mönch bei den Augustiner-Eremiten eintrat.

Bach wurde 1685 in Eisenach geboren und in der St. Georg-Kirche getauft. Sein Geburtshaus, nach 1945 wieder aufge-

baut, und ein nebenan errichteter Neubau dienen als Museum, in dem der Versuch gemacht wird, diesem Genie einigermmaßen gerecht zu werden. In Weimar wirkte er von 1708 bis 1717, zunächst als Hoforganist, dann als herzoglicher Konzertmeister.

In Erfurt schließlich wurde uns von der Führerin verkündet, dass es den Johann Sebastian ohne seine Erfurter Vorfahren - dabei deutete sie auf ein Häuschen auf der Krämerbrücke - überhaupt nicht gegeben hätte.

Fazit: Ein wunderbarer Kultururlaub! *W. Grunewald*

Konzerte in der Christuskirche

2. Advent, 07.12., 19.30 Uhr **Das Kulinarische Konzert** findet seine Neuauflage. Auch diesmal wird es, wie im vergangenen Jahr wieder so sein: Die Kirche festlich geschmückt, zum Genießen einladend vorbereitet und dekoriert. In Kooperation mit dem Weinhaus Bocholt gibt es erneut eine Kombination aus Konzert und Weinprobe. Auch wird wieder die erklingende Musik live in Licht und Bilder umgesetzt.

3. Advent, 14.12., 17 Uhr **Konzert der Musikschule** „Kinder für Kinder“, Leitung: Prisca Strümpfel und Hildegunde Hagemann. Mitwirkende sind Streicherensembles, Vor- und Mittelstufenorchester und der Orffkreis. Der Eintritt frei.

Samstag, 20.12., 18 Uhr **Meditative Adventsvesper** mit Musik und Texten zum Thema „Türen öffnen im Advent“

Von Turm zu Turm - Ökumenisches Gespräch

08.12. 18 Uhr Marien-Gottesdienst in Liebfrauen
19 Uhr Gespräch „Maria - eine ökumenische Heilige?“ (Pfarrsaal Liebfrauen)

Adventfeiern

jeweils 15.00 Uhr

- 06.12. Schwerhörigenverein
- 12.12. adventliches Geburtstagskaffeetrinken
- 13.12. Evangelischer Verein
- 14.12. Fontane-Verein

Von Turm zu Turm - Ökumenische Bibelwoche

Im Rahmen der ökumenischen Zusammenarbeit der Pfarrgemeinden Liebfrauen und Christuskirche findet erneut die ökumenische Bibelwoche statt. In diesem Jahr treffen wir uns im Gemeindehaus an der Christuskirche.

Im Rahmen der Bibelwoche werden wir uns mit den so genannten „Ich-bin-Worten“ Jesu aus dem Johannes-evangelium beschäftigen.

Wir laden herzlich dazu ein:

- Mo, 19.01., 19.30-21 Uhr
- Di, 20.01., 10.30-12 Uhr
- Mi, 21.01., 19.30-21 Uhr
- Do, 22.01., 19.30-21 Uhr
- Fr, 23.01., 10.30-12 Uhr

Ev. Familienzentrum Friedrich Fröbel

Seminar für Eheleute

12 Ehepaare nahmen an dem Seminar für Eheleute am 1. November teil. Das Seminar war ein Angebot des Familienzentrums Friedrich-Fröbel und fand im Gemeindesaal der Apostelkirche statt.



Die Ehe- und Familientherapeutin Mechtild Schmidt aus Bielefeld referierte unter dem Seminartitel: „Die Kunst als Paar zu leben - damit dem JA die Jahre folgen“ zu verschiedenen Themen. Dabei ging es unter anderem um die Persönlichkeitsstruktur der Ehepartner, die Kommunikation zwischen Eheleuten und die Zufriedenheit in der Ehe ...um „Liebe, Lust und Leidenschaft“ (trotz Elternschaft).

Nach den einleitenden Vorträgen gab es viel Zeit für die Ehepaare sich bei einer Tasse Kaffee zu zweit über das Gehörte auszutauschen. In der abschließenden Runde äußerten sich viele dankbar für das erlebte Seminar, sie gingen in ihrer Beziehung bestärkt und mit vielen neuen Impulsen zum Weiterdenken nach Hause.

Als besonderen Service für Ehepaare mit kleinen Kindern bot das Familienzentrum in der Zeit von 9-18 Uhr eine Kinderbetreuung für Kinder bis zu 10 Jahren an!

Lutherbonbons für Halloween-Kinder

Am Freitag, 31. Oktober fand der Herbstwaldtag des Kindergartens statt. Wie immer war dies ein schönes Erlebnis für alle. Diesmal hatte der Tag noch was Besonderes. Am 31. Oktober feiert die ev. Kirche jedes Jahr das Reformationsfest. So erfuhren die Kinder am Mittwoch zuvor im religiösen Morgenkreis wer Martin Luther war und backten am Donnerstag gemeinsam Plätzchen in



Form einer Kirche. Am Freitag, beim Waldtag, wurden diese dann gemeinsam verzehrt. Zudem erhielten die Kinder Lutherbonbons und Luftballons, auf denen ein freundlich augenzwinkernder Martin Luther abgebildet ist. Kinder, die an diesem Tag am Pfarrhaus oder Familienzentrum klingelten, bekamen auch Lutherbonbons. Wir wollten als Kirchengemeinde die Menschen auf eine fröhliche Art neugierig für den Reformationstag machen!

Kindergarten nun offiziell Familienzentrum NRW

Am 2. Oktober erhielten wir unsere Anerkennung und das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“.

In den insgesamt 8 Leistungs- und Strukturbereichen, die bewertet wurden, attestierten die Prüfer uns eine sehr hohe Qualität:

- 5 Leistungs- und Strukturbereiche erhielten die höchste Einstufung (*herausragende Qualität*).
- 3 Leistungs- und Strukturbereiche erhielten die zweithöchste Einstufung (*sehr gute Qualität*).

Durch neue Angebote in der Kindertagespflege, zusätzliche Angebote für Eltern wie Sportkurse, Seminare zu den Themen Erziehung, Familie und Eheberatung, Vernetzung mit Hilfseinrichtungen, hat sich der Kindergarten innerhalb des Sozialraumes profiliert.

Am Donnerstag, 30. Oktober, feierten wir ab 16 Uhr gemeinsam mit den Eltern bei einem kleinen Umtrunk diese Zertifizierung. Während Eltern und Erzieher mit Sekt und Orangensaft miteinander anstießen, feierten die Kinder das Ereignis indem der Nachmittagsnack versüßt wurde.

Der Elternrat hatte dem Team schon kurz nach Bekanntgabe der Anerkennung und Erhalt des Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ gratuliert und Sekt und Blumen überreicht.

Am Donnerstag bedankten sich nun noch mal die Erzieher für die Unterstützung durch die Eltern.

Gruppen/Kurse

Eltern-Kind-Spielgruppe (Frau Giesen)
Fr, 9.30 - 11.00 Uhr

Miniclub 1 (Frau Apsel, ☎ 22 63 60)
Di + Do, 9.00 - 11.30 Uhr

Miniclub 2 (Fr. van der Horst, ☎ 18 63 14)
Mo + Mi, 9.00 - 11.30 Uhr

Sportkurse (Do mit Kinderbetreuung)
Di, 19 - 20 Uhr
Do, 9 - 10 + 10 - 11 Uhr

Elterncafé: täglich von 8.00 - 9.15 Uhr

Beratungsangebote

Durch Mitarbeiter des Diakonischen Werkes e.V. bieten wir Beratung an (Sozialberatung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratung in Erziehungsfragen). Jeden 1. Mi im Monat findet von 16-17 Uhr eine feste Sprechstunde statt. Anmeldung im Familienzentrum oder Pfarrbüro erbeten.

Tagesmüttervermittlung

Als Familienzentrum vermitteln wir auch Tagesmütter. Diese treffen sich alle zwei Monate in unserem Tagesmüttercafé, um sich untereinander und mit uns als Fachkräften auszutauschen. Außerdem können alle Tagesmütter an den Angeboten unserer Einrichtung teilnehmen.

Das Familienzentrum versteht sich als Vermittler im sozialen Netzwerk. So arbeiten wir unter anderem mit der Erziehungsberatungsstelle, dem Gesundheitsamt, der Biemenhorster Grundschule und dem Arbeitskreis Zahngesundheit zusammen.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: www.familien-zentrum.com

Kontakt: Frau Giesen, ☎ 1 32 65
Biemenhorster Weg 15, 46395 Bocholt

Der **Oekumenische Arbeitskreis Film** zeigt jeden 1. Mittwoch im Monat jeweils um 20 Uhr im Kinodrom einen besonderen Film (Eintritt: 5,- €).

Mi, 03.12., „**Küss mich bitte**“

Ein unverbindliches Rendezvous löst eine Reihe von Erzählungen um große Gefühle, enttäuschte Erwartungen und falsche Hoffnungen aus. Überzeugende Darsteller/innen, überraschende Wendungen und die Frage, wo endet der Flirt und wo beginnt die Untreue?

Mi, 07.01., „**Trennung**“

Nach der Beerdigung des Vaters in Avignon, die einem Israeli französischer Abstammung ein Wiedersehen mit seiner unkonventionellen Schwester beschert, reisen die Geschwister gemeinsam nach Israel. Dort werden beide auf unterschiedlichen Wegen Zeugen von Trennungen, Abschieden, aufgewühlten Emotionen, die sowohl private wie politische Ebenen berühren. Ein hoffnungsvoller Film, der an einen Frieden im Nahen Osten glaubt, allerdings nur im Zuge gleichberechtigter Begegnung.

Nach jedem Film ist die Möglichkeit zur Diskussion gegeben.



Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität

Leopoldstr. 3, 46397 Bocholt, ☎ 23 86-65 Fax: 23 86-69

Beratungsstelle für soziale Fragen

Leopoldstr. 3, 46397 Bocholt, ☎ 87 38 Fax: 23 86-69

Tel. Terminabsprache erbeten!

Eine-Welt-Artikel

Kaffee, Tee, Honig uvm. erhalten Sie nach den Gottesdiensten im Bonhoeffer-Haus, dem Wichern-Haus, während der Ausleihzeiten in der Bücherei im Bonhoeffer-Haus und an jedem letzten Sonntag im Monat in der Apostelkirche beim Kirchcafé.

Schon seit vielen Jahren wird im Bonhoeffer-Haus ausschließlich „Kaffee aus fairem Handel“ ausgeschenkt. Das wird ab dem 1. Advent auch deutlich dokumentiert durch ein Schild, das am Hauseingang angebracht wird. Dieser Kaffee wird von Kleinbauernfamilien in Afrika und in Süd-Amerika angebaut. Die Erzeuger erhalten einen fairen Preis (deswegen ist dieser Kaffee auch teurer), so dass sie ihre Familien ernähren, medizinische Versorgung bezahlen und die Kinder zur Schule schicken können.

Außerdem laden wir Sie ein, den Eine-Welt-Laden in der Kreuzstraße zu besuchen. Dort gibt es noch viele andere Waren im fairen Handel aus der Einen Welt.

Diakoniestation	Wir pflegen zu Hause
	Hilfe für die Pflege zu Hause bietet die Diakonie-Sozialstation Bocholt – Rhede an.
	Unsere Leistungen:
	Grundpflege, z.B.
	▶ Hilfe beim Waschen und Ankleiden
	▶ Hilfe beim Duschen und Baden
	Behandlungspflege, z.B.
	▶ Wechseln von Verbänden
	▶ Injektionen, Einreiben, Blutzucker- / Blutdruckkontrolle
	Soziale Aufgaben, z.B.
▶ Hausbesuche und Beratung	
▶ Anleitung von pflegenden Familienangehörigen	
Sprechen Sie mit uns, Helfen ist unser Beruf!	
EVANGELISCHE DIAKONIE-SOZIALSTATION	
Binxperfloor Str.173	
46399 Bocholt	
	
DIAKONIE	
☎ 02871 – 22 28 41	



Taufen

Tilo Dumpe - Thale Barlag - Jakob Heinrich Wiese - Jule Marleen Peltzer - Nele Westerhoven - Larissa Carolina Andres - Lean Jakob Borchers - Tobias Niehues - Johanna Gundlach - Moritz Schlütter - Greta Klötgen - Laura Hovestädt - Adrian Gehlmann - Phillip Buß - Tyler Henry Huwe - Lara Westermann - Merete Linn Mönning



Trauungen

Nils und Nicole Koltermann - Dieter und Mareika Brinks - Jürgen Lindenkamp und Birgit Heisterkamp - Christoph Weigelt und Andrea Fißer - Christian Otto und Kathrin Groth - Jürgen und Michaela de Haardt



Beerdigungen

Klemens Brauer - Julius Hessel - Walter Marschner - Alicia Jansen - Margarete Brinkmann - Wilhelm Weyer - Herbert Horalla - Lori Roode - Marie Hodam - Herta Matt - Friederich Albrecht - Martha Rudnik - Anna Weiß - Freimuth Wels - Käte Schwack - Hans-Jürgen Hoffmann - Kurt Wagner - Detlef Einecke - Manfred Adolph - Waltraud Lennartz - Hildegard Derksen - Margit Russegger - Christel Ewert - Rudolf Grabmann

Monatslosungen

Dezember

Gott spricht:
Ich will euch trösten wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66, 13



Januar

Ich habe den Herrn alle Zeit vor Augen;
steht er mir zur Rechten,
so werde ich fest bleiben.

Psalm 16, 8

Februar

Wo ist euer Glaube?

Lukas 8, 25



Bücherei im Bonhoeffer-Haus

Di - Do 15-17 Uhr, Mi 10-11 Uhr
So 11-12 Uhr, 1. + 3. Mo 15-17 Uhr
1., 3. + 5. Mi im Monat 15-18 Uhr

☎ 18 70 07 (während der Öffnungszeiten)
E-Mail: buecherei@bonhoeffer-haus.de
Internet: www.buecherei-im-bonhoeffer-haus.de

Veranstaltungen für Kinder

von 6 - 11 Jahren
(montags, 15 - 16.30 Uhr):

08.12. Wir basteln für Weihnachten
12.01. Wir basteln Geburtstagskalender
09.02. Wir basteln Schneemänner

Bitte in der Bücherei anmelden!
Kostenbeitrag: 0,50 €

Einmal im Monat: **Literatur-Lesekreis**
Bitte beachten Sie die Aushänge im Haus.

Leserreise 2009

Unsere nächste „große Reise“ (wir nennen sie immer „Leser/innen - Reise“, aber natürlich sind alle eingeladen) führt diesmal in den **Harz** und nach **Göttingen**.

Die Reise dauert 4 Tage, von Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. März 2009.

Anmeldungen nehmen wir schon jetzt gerne entgegen, in der Bücherei und natürlich auch im Pfarrbüro des Westbezirkes.

Neuerscheinungen

Tellkamp, Uwe: Der Turm
Auf der Buchmesse mit dem Deutschen Buchpreis (sehr zu Recht) ausgezeichnet.
French, Nicci: Bis zum bitteren Ende
Bennet, Alan: Die souveräne Leserin
Indridasson: Todesrosen
Hill, Susan: Der Seele schwarzer Grund
Nesser, H.: Eine ganz andere Geschichte

EKD-Denkschrift zur Unternehmensethik

Nur noch 27 Prozent der Deutschen vertrauen Umfragen zufolge darauf, dass die Bevölkerung davon profitiert, wenn es den Unternehmen gut geht. Nur noch 40 Prozent glauben, dass Wirtschaft und Bevölkerung in einem Boot sitzen. Diesen Vertrauensverfall thematisiert eine neue Denkschrift, mit der die EKD sich in die Debatte über Markt und Moral einmischt. Das Dokument mit dem Titel „Unternehmerisches Handeln in evangelischer Perspektive“ ist als PDF-Datei auf der Website www.EKD.de downloadbar.

Website: „So sehe ich die Bibel“

Mit dem neuen Internetangebot „So sehe ich die Bibel“ laden die Deutsche Bibelgesellschaft (Stuttgart) und der Verlag Präsenz Kunst & Buch zum Austausch über die Bibel und biblische Texte ein: Prominente aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Kultur bieten mehr als 30 persönliche Einblicke in ihr Bibelverständnis. Die Beiträge können von den Leserinnen und Lesern kommentiert werden. Die Website zeigt auch einzelne Bilder aus der Bibel, die der Künstler Andreas Felger illustriert hat.

Anschrift: www.so-sehe-ich-die-bibel.de

Buchbesprechungen:

Grisham, John **Berufung**

Im Prozess wird den Opfern einer leichtfertigen verursachten Umweltkatastrophe (Vergiftung des Wassers) eine riesige Entschädigungssumme zugesprochen. Die schuldige Firma geht in Berufung und versucht, die Wahl eines ihr genehmen Richters in das Berufungsgericht durchzusetzen. Spannend, kaum glaublich - aber das gibt es in den USA tatsächlich.

Hill, Susan **Der Seele schwarzer Grund**

Kinder verschwinden spurlos, Chefinspektor Serrailer und sein Team sind ratlos, beim nächsten Fall aber gibt es eine erste Spur und die Jagd beginnt neu. Spannend, plausibel und geschickt erzählt. Zu empfehlen.

Edwards, Martin **Tote schlafen nicht**

Im Norden Englands will ein junges Paar der Großstadt entfliehen und stößt auf einen Todesfall aus der Vergangenheit, der als Täter Beschuldigte ist auf der Flucht (?) angekommen, doch der Fall wurde zu früh zu den Akten gelegt.

Harrod-Eagles, Cynthia **Der Tote auf der Schaukel**

Im Westen Londons wird in einem Park die Leiche eines Mannes gefunden. Mögliche Zeugen schweigen, als einer sich anschickt zu reden, schlägt der Mörder wieder zu.

Gerritsen, Tess **Leichenraub**

Die bekannte US-Kriminalautorin einmal ganz anders: Ein Leichenfund im Garten führt in die Vergangenheit, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, die Anfänge der modernen Medizin: ein junger Arzt versucht einer Verfolgten zu helfen. Spannend, interessant, gut, zu empfehlen.

Wir sammeln ...

nach wie vor gebrauchte **Briefmarken** (auch aufgelöste Sammlungen) für Bethel und leere **Tintenpatronen, Tonerkartuschen** und alte oder unbrauchbar gewordene **Handys**. *Neu:* Nun auch **CDs** !

Mit den Briefmarken sichern wir Arbeitsmöglichkeiten für Schwerbehinderte und eine Einnahmequelle für Bethel; für das Recycling des Verbrauchsmaterials erhalten wir Gutschriften für Bücher/Medien.

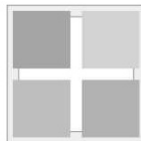
Die ersten 10 Bücher für Kinder haben wir dank Ihrer Hilfe vor einigen Wochen bekommen.

... Bücher, Hörbücher, DVD`s, Spiele

Gut erhaltene, aktuelle Bücher (die Sie nicht mehr behalten wollen) nehmen wir sehr gerne für unsere Bücherei an. Wenn wir die Titel schon im Bestand haben: für unseren Bücherei-Basar, den Sie gerne auch mal während der Öffnungszeiten in der Bücherei „durchsuchen“ können.

Wir suchen weiterhin ganz besonders auch Hörbücher für Erwachsene und für Kinder (CD, DVD) ...und Spiele. Diese aber bitte nur, wenn komplett mit allem Spielmaterial.

Evangelische Gemeinschaftsstiftung Bocholt



Gemeinnützige
Stiftung für
Menschen in
Bocholt

Helfen Sie bitte mit!

www.evangelische-stiftung.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (1. und 3. So. mit Abendmahl) Kindergottesdienst	Andrea Baumhove ☎ 228689
Letzter So. im Monat		Familiengottesdienst mit Kirchcafé und Büchertisch	
Freitag	17.00 Uhr	Wochenschlussandacht im Gemeindehaus	

FESTGOTTESDIENSTE

Heiligabend	16.30 Uhr	Familiengottesdienst
	18.00 Uhr	Festgottesdienst zu Weihnachten
1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Weihnachtsfestgottesdienst
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit <i>Gospelfever</i>
Silvester	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

REGELMÄSSIGE TERMINE

Termine Miniclub und Eltern-Kind-Spielgruppe siehe Familienzentrum (Seite 11)

Montag	15.00 Uhr	Handarbeitskreis	Frau Kowallek	☎ 15119
	20.00 Uhr	Gebetskreis , 1. + 3. Mo.	Frau Flohr-Pfeiffer	☎ 6860
Dienstag	9.30 Uhr	Bibelgespräch am Morgen 2. + 4. Di.	Pfr. Wahl	☎ 13581
	20.00 Uhr	Hauskreis 3 , vierzehntäglich	Herr Ebbert	☎ 8205
Mittwoch	20.00 Uhr	Hauskreis 1 , 1. + 3. Mi.	Herr Schulze	☎ 37266
Donnerstag	15.00 Uhr	Frauenhilfe	Frau Flohr-Pfeiffer	☎ 6860
	20.15 Uhr	Hauskreis 2 , 1. + 3. Do.	Pfr. Wahl	☎ 33341
Freitag	15.00 Uhr	Seniorentreff	Frau Bresser	☎ 17115
	16.15 Uhr	Jungschar	Frau Bruckhaus	☎ 185032
	20.00 Uhr	Anonyme Alkoholiker		
Letzter So. im Monat		Büchertisch beim Kirchcafé	Frau Havekost	☎ 490440
		Eine-Welt-Laden	Hr. Just, Hr. Menker	☎ 225464

GOTTESDIENSTE

Samstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1. Sa. als Jugendgottesdienst)
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst (alle 14 Tage mit Abendmahl) Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst (außer in den Ferien und während des Familien-GD) Anschließend Gelegenheit zum Kaffeetrinken.
2. Sonntag	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschl. Kaffeetrinken

FESTGOTTESDIENSTE

Heiligabend	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kindermusical
	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	23.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit <i>Gospelfever</i>
Silvester	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

REGELMÄSSIGE TERMINE

Dienstag	15.30 Uhr	Frauenhilfe 02.12. / 16.12. / 13.01. / 27.01. / 10.02. / 24.02.	Frau Pohl	☎ 220907
	15.30 Uhr	Seniorenachmittag 09.12. / 06.01. / 20.01. / 03.02. / 17.02.		
	19.30 Uhr	Flötenkreis 09.12. / 03.02. / 17.02.	Frau Harbers	☎ 44096
	20.00 Uhr	Kreis junger Frauen 02.12. / 16.12. / 13.01. / 27.01. / 10.02. / 24.02.	Frau Hartmann	☎ 40690
Mittwoch	20.00 Uhr	Abendkreis der Frauen 10.12. / 14.01. / 11.02.	Frau Pohl	☎ 220907
Donnerstag	20.00 Uhr	Singkreis 11.12. / 22.01. / 19.02.	Herr Beimdiek	☎ 02872 / 809492
Wechselnd		Kindergottesdienstteam	Herr Bevers	☎ 2396996

GOTTESDIENSTE

Sonntag 9.00 Uhr Gottesdienst (2. und 4. So. mit Abendmahl;
am 1. So mit anschließendem Kaffeetrinken)

FESTGOTTESDIENSTE

Heiligabend 15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

1. Weihnachtstag 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

2. Weihnachtstag 10.00 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche mit *Gospelfever*

Silvester 18.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst im Bonhoefferhaus

REGELMÄSSIGE TERMINE

Donnerstag 15.00 Uhr Seniorenkreis (jeden Donnerstag)

GOTTESDIENSTE ALTENHEIME UND KRANKENHAUS

EV. ALTENHEIM KÄTHE-KOLLWITZ-HAUS

Mittwoch 16.00 Uhr Gottesdienst (alle 14 Tage mit Abendmahl)

Heiligabend 16.30 Uhr Festgottesdienst

JEANNETTE-WOLFF-ZENTRUM

2. und 4. Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
12.12. / 09.01. / 23.01. / 13.02. / 27.02.

SENIORENZENTRUM BOCHOLT ‚AZURIT‘

4. Mi. im Monat 16.30 Uhr Gottesdienst

ST.-AGNES-KRANKENHAUS

Freitag 19.15 Uhr Ev. Gottesdienst in der Kapelle (TV-Übertragung Kanal 16)

DIEPENBROCKHEIM

1. Di. im Monat 10.30 Uhr St. Agnes-Kapelle, Gottesdienst mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE

Sonntag	8.00 Uhr	Gottesdienst	
	10.00 Uhr	Gottesdienst	(1. So. Familiengottesdienst, 3. So. mit Kindergottesdienst)
Zu beiden Uhrzeiten:		2. ,4. und 5. So. mit Abendmahl, 2. So. mit Traubensaft	

FESTGOTTESDIENSTE

Heiligabend	16.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel des Kinderchores	
	18.00 Uhr	Christvesper mit der Kantorei und dem Posaunenchor	
	23.00 Uhr	Christmette mit Abendmahl und Instrumentalmusik	
1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	
2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Christuskirche mit <i>Gospelfever</i>	
Silvester	18.00 Uhr	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl	

REGELMÄSSIGE TERMINE

Montag	15.00 Uhr	Frauenhilfe , vierzehntäglich	Frau Nowak		12796
	20.00 Uhr	Posaunenchor (14-täglich, nach Abspr.)	Herr Koriath		8258
Dienstag	15.15 Uhr	Kinderchor	Herr Schwär		31205
	15.00 Uhr	Handarbeitskreis	Frau Benning		14608
	15.00 Uhr	Seniorenkreis , 1. Di. im Monat	Pfr. Gehrmann		13608
	19.30 Uhr	Bibelkreis , 2. + 4. Di. im Monat	Fr. Larraß-Seeliger		30501
	19.30 Uhr	Kantorei	Herr Schwär		31205
Mittwoch	15.00 Uhr	Archiv der Kirchengemeinde	Hr. Grunewald		13765
	18.00 Uhr	Frauenkreis	Frau Marner		32720
Donnerstag	19.30 Uhr	Gospelchor , im Wechsel mit DBH	Herr Bauer		16836
	19.00 Uhr	Gesprächskreis , 2. Do. im Monat	Pfr. Gehrmann		13608
Freitag	15-18 Uhr	Gemeindecafé	Gemeindebüro		13765
Samstag	15.00 Uhr	Schwerhörigenverein	Frau Rausch		30171
Wechselnd		Kindergottesdienstvorbereitung	Frau Kalweit		487210

Dezember

1.	Karl Hannich	75
	Heinz Klostermann	78
	Elfriede Kunde	78
	Wolfgang Neumann	76
	Günther Reichstein	87
	Hans-Joachim Rohrbach	80
2.	Frieda Allenstein	87
	Erwin Pelzer	78
3.	Gertrud Kohn	76
	Wilhelm Lemke	82
	Otto van den Berg	77
4.	Elfriede Krafczyk	89
	Ilse Sackers	88
	Erna Stützer	88
	Manfred Wiese	76
5.	Johann Gollenia	79
6.	Eva Schlüter	75
	Christa Schulz	81
	Elisabeth Seidel	76
7.	Anna Hörning	76
	Günter Huwe	77
8.	Kurt Hamann	77
	Emil Krafczyk	87
	Ludwig Warnat	81
9.	Manfred Behm	76
	Dieter Eisele	78
	Brigitte Kalka	75
	Manfred Mosebach	76
10.	Helga Efmert	79
	Helene Lode	78
	Hedwig Lütcher	75
	Herta Uplegger	84
11.	Resi Barthel	77
	Erika Förster	93
	Anneliese Pansegrau	78
	Ilse Poy	85
13.	Erika Ostrick	83
14.	Antonina Kindlieb	79

15.	Dora Renzel	76
	Ema Schmidts	83
16.	Paul Junker	89
	Berta Leinweber	79
17.	Günter Engelman	78
	Elfriede Schwellnus	95
18.	Helmut Andres	77
19.	Gerda Hunhoff	83
20.	Ursel Hafels	78
	Edith Ziegler	82
21.	Adele Bösing	84
	Johannes Heinrich Möllers	79
22.	Magdalena Kopfer	77
	Georg Tietz	77
23.	Erika Conrad	88
	Felix Hatzky	86
25.	Ilse Biermann	81
	Elfriede Bober	85
	Charlotte Clarke	91
27.	Georg Hübner	87
28.	Elsbeth Telake	82
29.	Harry Gerth	76
	Horst Mikulasch	79
30.	Elfriede Sabert	79
	Irma Zimmermann	79
31.	Irmgard Breuing	95

Januar

1.	Ella Gräfenstein	84
	Hildegard Steenkamp	78
2.	Ekaterina Kasper	86
	Irma Korobko	79
	Ursula Pelzer	77
	Hermine Wolsing	75
3.	Marianne Reuter	96
4.	Irmgard Dachmann	89
	Else Horn	78
	Emma Nemetz	88
5.	Albert Ems	80

5.	Herbert Fiedler	88
	Wichard Graf v. Koenigsmarck	88
6.	Hermann Bober	88
	Hildegard Fechte	75
7.	Christoph Beltinger	75
	Dora Krane	76
8.	Margret Hellwig	76
11.	Helmut Humke	85
	Ursula Ladenthin	87
	Luise Sprick	86
12.	Martha Berge	82
	Gerhardt Geisler	78
	Edith Goerke	83
	Herbert Heimann	80
	Gerhard Lorenz	75
13.	Lothar Dörfel	81
	Thea Krüger	78
	Irmgard Lingelmann	79
	Ursula Schläth	78
	Manfred von Rappard	75
14.	Anneliese Becks	78
	Martha Cleven	88
15.	Irmgard Duhme	81
	Werner Franke	82
	Heinz Kaminski	81
16.	Selma Gerst	86
	Erna Hebing	94
	Edith Hupp	78
	Ingeburg Pesenacker	75
17.	Elisabeth Stenzel	87
18.	Hans-Georg Jaeger	80
19.	Gisela Kuhlmeier	84
	Adelheid Lühder	82
	Rudolf Reichstein	83
20.	Frieda Rackelmann	89
	Johann Simons	83
	Irmgard Wehning	76
21.	Dietrich Wesener	75
22.	Emma Schmäing	82

22.	Günther Stolzenberg	75
	Christa Wellmann	87
	Helga Wohlfarth	77
23.	Ursula Kock	75
24.	Walter Münster	89
	Hilde Pikowski	85
25.	Else Arntzen	95
	Irmgard Baranowski	77
	Christa Zander	77
26.	Charlotte Schnieder	97
27.	Elsa Bölter	84
	Elfriede Salatzkat	82
	Heinz Schulz	83
28.	Erna Forster	83
	Ursula Lübbers	75
29.	Herbert Juhra	81
	Bernhardine Rehms	86
	Irmgard Siebensohn	75
	Hildegard Wegener	83
30.	Gertrud Höhne	94
	Christel Kühn	77
	Irmgard Pasedag	77
	Amanda Schiwek	90
31.	Gerda Dachmann	79
	Helmut Henkel	83
	Marga Zühlsdorf	77

Februar

3.	Maria Fischer	96
	Erich Hauß	83
	Ursula Heidenreich	84
	Elfriede Knulst	83
	Edith Kriesel	79
	Kurt Salomo	86
	Anneliese Theben	87
4.	Waltraud Bauhaus	82
	Hilde Engel	90
5.	Rotraut Dux	79
	Wilhelm Renz	80

5.	Ingrid Sadra	77	20.	Herbert Mülder	76
	Grete Schlickeiser	82	21.	Hedwig Geisler	82
6.	Renate Brähler	75		Waltraut Holzhauser	85
	Charlotte Dornau	86		Dorothea Langer	87
	Elisabeth Heinlein	76		Kurt Saß	95
	Frank Pijahn	75	22.	Christa Goymann	77
	Christa Timm	78		Reinhard Heinlein	80
7.	Ruth Petereit	81		Johannes Kindlieb	84
	Else Radstaak	85		Arno Selgoja	84
8.	Günter Verleih	80	23.	Heinz Barthel	82
9.	Elli Wenzel	79		Ursula Bente	75
10.	Gerhard Meister	75		Charlotte Krüger	84
	Anneliese Reidick	83		Helmut Sieberg	83
	Helmut Sadra	77	24.	Herbert Berning	80
11.	Irmgard Bieniek	86		Maria Boysen	81
	Lydia Duckhorn	79		Waltraud Pusch	76
	Georg Friedel	80		Hans Uplegger	88
	Karin Junker	79		Liesbeth Vorrath	88
	Irmgard Stange	76	26.	Werner Dachmann	81
	Erika Trebitz	84		Otto Marwegen	87
12.	Günter Kempers	77		Wilhelmine Paschold	79
13.	Margarete Ems	77	27.	Gertrud Baumann	92
	Anneliese Ratz	82		Margot Meier	79
14.	Hilde Hantel	84		Ingeborg Tzschoppe	83
	Marieluis Krickmeyer	79	28.	Günter Foterek	79
	Gertrud Kunze	81		Ruth Höppner	82
	Meta Mantek	84		Ingeborg Jamin	79
	Gertrud Stolte	79		Anita Krüger	82
15.	Erna Tyrna	84		Elfriede Probst	78
16.	Anna Nähring	83		Heinz Rengeling	77
	Christel Schmäing	75	29.	Günter Bickel	85
17.	Gerhard Falkenberg	88			
	Marta Günzel	85			
	Alma Hebing	78			
18.	Maria Dippel	90			
	Erna Paul	92			
19.	Charlotte Achterberg	87			
	Irmgard Renzel	86			
20.	Elise Kребber	96			

**Alles Gute und Gottes Segen
auch allen Anderen,
die Geburtstag hatten!**

Zur Erinnerung: Wenn Sie nicht
genannt werden möchten, bitte kurze
Info an das Gemeindebüro des
Westbezirks ☎ 4 84 62.



Kirchentag 2009

2009 ist ein besonderes Jahr. Die Bundesrepublik wird - wie der Kirchentag selbst - 60 Jahre alt. Und die friedliche Revolution in der DDR von 1989 liegt dann 20 Jahre zurück.

Das große zivilgesellschaftliche Treffen des Kirchentages wird neben seinen Bibelarbeiten, Meditationen, Gottesdiensten und Konzerten in Vorträgen, Streitgesprächen und Workshops die Zukunft von Bildung, Globalisierung und die Integration von Zuwanderern behandeln.

Sie sind eingeladen vom 20. - 24. Mai 2009 an diesem 32. Deutschen Evangelischen Kirchentag in der Hansestadt Bremen teilzunehmen.

Anmeldungen unter www.kirchentag.de oder über ☎ 0421 / 43 483-100.

Alle Informationen zur Unterbringung finden Sie unter:

www.kirchentag.de/unterkommen



GG

YES, YOU CAN! TEENS-REDAKTEURE GESUCHT!

Neu im BoBo: Eure Teens-Seite!

???

Liebe, Eltern, Schule ...

Was bewegt Euch? Was wollt Ihr hier lesen?

???

Hier wollen wir Euch nichts vorsetzen. Hier seid Ihr gefragt!

- Du bist zwischen 13 und 19 Jahren alt?
- Du willst gerne erste Erfahrungen als Redakteur/in sammeln oder hast schon mal für die Schülerzeitung o.ä. geschrieben?
- Du hast Fragen, vielleicht auch Lust, mit anderen Antworten zu suchen?

Dann schnupper mal rein!

Mehr Infos bei:

Claudia Mönnig

c.moennig@freenet.de

oder Telefon 260960



???

???

Kinderseite

Vanille

Adventskranz, Kerzen und der Tannenbaum – das alles gehört natürlich zur Weihnachtszeit



dazu. Aber für die richtige Stimmung sorgen ganz entscheidend auch die vielen weihnachtlichen Gerüche und Düfte. Als Königin der Gewürze wird die echte Vanille bezeichnet. Ursprünglich stammt das Orchideengewächs aus dem mexikanischen Regenwald. Sie ist auch heute noch eines der teuersten Gewürze der Welt. Meistens verwendet man in der Küche deshalb Vanillinzucker. Das ist ein Gemisch aus dem künstlich hergestellten Aromastoff Vanillin und Zucker.

Es duftet nach Weihnachten



Jonathan backt Plätzchen. Mit welcher Form hat er das Plätzchen ausgestochen, das er in der Hand hält?

(Auflösungsform D)

Weihnachtskipferl

Zu Weihnachten werden sie oft gebacken und genauso gerne natürlich auch gegessen. Die leckeren Vanillekipferl selbst zu backen ist ein Kinderspiel. Du brauchst: 550 g Mehl, 150 g Zucker, 1 Eigelb, 1 Prise Salz, 2 Päckchen Vanillezucker, 400 g Butter, 200 g gemahlene Haselnüsse, einen Teller mit Puderzucker und 4 Päckchen Vanillezucker. Zum Bestauben der Kipferl 6 Löffel Puderzucker, 5 Päckchen Vanillezucker.

So wird's gemacht:

Mehl, Zucker, Prise Salz, Butter, geriebenen Nüsse zu einem glatten Teig verkneten. Das Ganze 1 Stunde kühl stellen. Anschließend wird der Teig zu einer langen Rolle gerollt und mit einem Messer in kurze Stücke geschnitten. Diese Stücke werden zu kleinen Kugeln gerollt und dann mit den Händen zu den kleinen, sich an den Enden verjüngenden Hörnchen geformt. Je nach Größe werden sie im vorgeheizten Backofen bei ca. 175°C ca. 10 - 15 Minuten goldgelb gebacken. Die Kipferln nach dem Backen noch warm in der Mischung aus Staubzucker und Vanillezucker auf einem Teller vorsichtig wenden.



Kinder- & Jugendtreff „LEO“

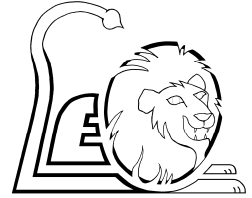
Schwartzstraße 4 · D-46397 Bocholt

☎ 2357900 · Fax: 237729 · E-Mail: treff@jut-leo.de

Konto: Stadtparkasse Bocholt (BLZ 428 500 35) 107 306 318

Kontakt: *Ines Jazwiec · Thomas Schneider*

Infos im Internet: www.jut-leo.de



Öffnungszeiten

Mo - Fr, 13 - 16 Uhr: *„KinderZeit“*

(Schularbeitshilfe, Spielstube)

Mo - Fr, 14 - 19 Uhr: *„Treff für Teens“*

(Kicker, Billard, Dart, Spiele,

Computer, Internet...)

Mo, Mi, Fr, 17 - 21 Uhr: **JugendTreff**

Mittwoch, 18 Uhr: Sport für Teens

Freitag, 18 Uhr: Sportgruppe

Fitness-Studio im „LEO“

Kontakt: Markus Stappenbeck, ☎ 18 59 98

Mo, Di, Do und Fr, 15 - 18 Uhr;

Sport um Mitternacht (Sporthalle Werther Str.)

Fr, (nicht in den Ferien), 22 - 24 Uhr

Offener Treff

So, (nicht in den Ferien), 15 - 19 Uhr

LEO on Tour

Tagesangebote für Kinder, Teens, Jugendliche: Zoo, Fußball, Kletteraktion,
Vergnügungspark, Eislaufen,...

Für *aktuelle Informationen* gibt es unseren Newsletter. E-Mail genügt für das Abonnement.

Der schönste Satz der Welt...

...steht natürlich in der Bibel, und zwar in der Weihnachtsgeschichte. Da sind in der Nacht die Hirten auf dem Feld. Sie bewachen ihre Herden. Plötzlich kommt ein helles Licht vom Himmel. Die Hirten erschrecken und haben große Angst. Mitten im Licht aber erkennen die Hirten einen Engel. Der sagt zu ihnen den schönsten Satz der Welt für immer und ewig. Er ruft nämlich:

„Fürchtet euch nicht,

denn euch ist heute der Heiland geboren“.

Es gibt so viel zu fürchten in der Welt. Man kann sich in der Schule fürchten und Angst haben, dass man nicht mehr mitkommt. Man kann sich vor Menschen fürchten, die immer nur spotten und anderen wehtun. Man kann davor Angst haben, dass ein lieber Mensch krank wird oder stirbt. Eigentlich kann man sich jeden Tag vor irgendetwas fürchten. Deswegen soll man auch jeden Tag daran

denken, was der Engel zu den Hirten gesagt hat: „Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren!“ Der Heiland war ja nicht nur damals auf der Welt. Er ist immer noch da. Man sieht ihn nicht dauernd, aber man kann ihn spüren. Gott ist bei mir auf Schritt und Tritt. Er lässt mich nie alleine. Und wie spüre ich das? Das spüre ich, wenn andere Menschen mich in den Arm nehmen oder mir zuhören. Vielleicht fordern sie mich sogar auf, von meiner Angst zu erzählen. Dann wird alles etwas leichter. Ich spüre Gott aber auch, wenn ich zu ihm bete, ihm von meinen Sorgen erzähle. Dann wird alles in mir ein bisschen ruhiger. Beten macht groß. Überhaupt wird alles leichter, wenn ich weiß, dass ich nie alleine bin. Gott ist bei mir, wie ein Schatten über meinen Händen. Das ist das Schönste auf der Welt. Mehr Grund zur Freude kann es gar nicht geben.

Michael Becker, Image 09/08

VERBAND CHRISTLICHER PFADFINDERINNEN UND PFADFINDER Stamm Nodan

Jeden 2./3./4. Montag im Monat

Adleraugen (10 Jahre) 17.00 - 18.30 Uhr

Jeden 1. Dienstag im Monat

Mitarbeiterrunde ab 18 Uhr

Mittwoch

Mungis (13-14 Jahre) 18.00 - 19.30 Uhr

Kontakt

Gebhart Groth

☎ 22 24 15

Patricia Müller

☎ 2 39 36 90

oder 0 15 77 / 4 06 25 23

Gemeindebüro West ☎ 4 84 62

Die Gruppenstunden finden im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Dinxperloer Straße 173 statt.

Unsere **Kirmesradwache**, in diesem Jahr erstmals von Konfirmanden unterstützt, erbrachte den erfreulichen Betrag von 2.100,- € Davon wollen wir 1.800,- € dem Kindergarten in Rehoboth/Namibia für das Mittagessen der Kinder spenden. Allen unseren Besuchern sei dafür herzlich gedankt.

Den Familiengottesdiensten zu Weihnachten werden wir erneut das **Friedenslicht aus Bethlehem** zur Verfügung stellen. Bitte bringen Sie dazu eine windgeschützte Kerze mit. Die Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto *Friedenserklärung*.

Das ist bewusst doppeldeutig gemeint. Jeder steht persönlich in der Herausforderung, mit jemanden Frieden zu schließen und Zeichen des Friedens im Alltag zu setzen. Zum anderen haben wir als Pfadfinderinnen und Pfadfinder den Auftrag, Kinder und Jugendliche zum Frieden zu erziehen und anderen Wege des Friedens zu vermitteln.



Probentermine (donnerstags, 19.30 - 21.30 Uhr)

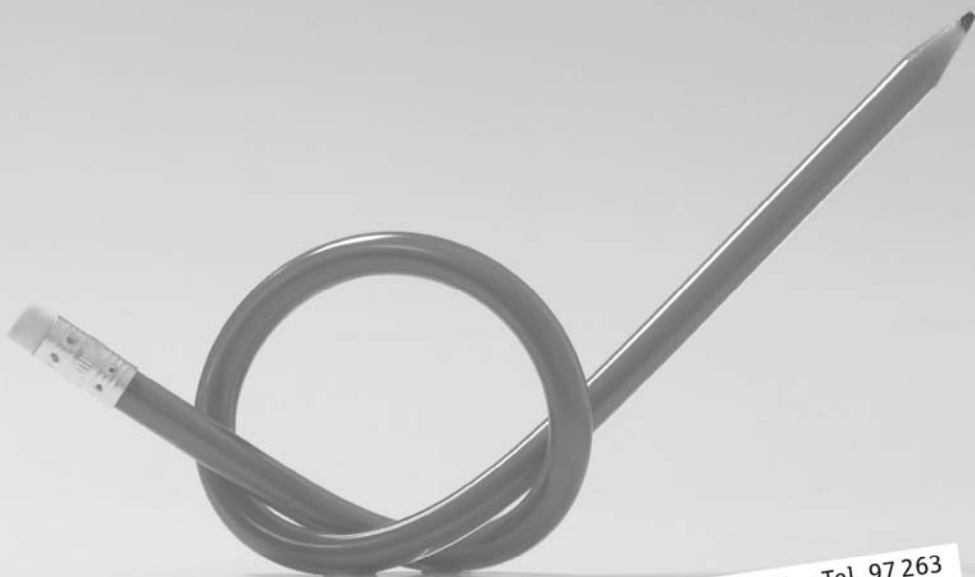
...im Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 11.12.

...im GZ Christuskirche: 04.12. / 18.12.

Aktuelle Informationen und weitere Probetermine

...auf unserer Homepage www.gospelfever.de

Kontakt Jürgen Bauer ☎ 1 68 36



Informationen unter Tel. 97 263
oder bei Ihrem/r Kundenberater/in

So flexibel kann Ihre Altersvorsorge sein. Mit der neuen FondsRente Vario.

Flexible Beiträge
Flexible Anlagenstrategie
Flexible Auszahlung

Gut für Bocholt
 Stadtsparkasse

Was auch passiert – die Fondsrente Vario passt sich Ihrem Leben an. Mit dieser cleveren Altersvorsorge-Lösung haben Sie die Chance auf mehr. Hohe Ertragschancen einer Fondsanlage kombiniert mit der Sicherheit einer lebenslangen Rente. **Wenn's um Geld geht - Stadtsparkasse Bocholt.**